

Schnittmuster-Bogen zum Bazar 1887. Nr. 21.

Vorderseite.

Beschreibung und Verzeichniß der Schnittmuster nebst Erklärung der Zeichen.

- Nr. 1. Kleid für Kinder von 1-2 Jahren (Abb. Nr. 55)
Nr. 2. Ärmelteil
Nr. 3. Oberer Kermeltheil
Nr. 4. Unterer Kermeltheil
Nr. 5. Gürtel des Kermeltheils

Man schneidet für dieses Kleid aus weißem Blauschwarz nach Fig. 1 einen Theil der Mitte entlang im Ganzen, nach Fig. 2-4 je zwei Theile, nach Fig. 5 die Kermeltheile, fährt in Fig. 1 und 2 die Fäden je Kreis auf Punkt befestigend aus die punktierten Stellen bilden die Außenränder des Kleides, nach Fig. 6 die Rückenlinie nach den gegebenen Maßstab zusammen und verbindet die Fäden nach Fig. 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Nr. 11. Strahlen aus Baumwolle (Abb. Nr. 25)
Nr. 12. Gürtel des vorderen Oberen Theils
Nr. 13. Gürtel des hinteren eingetauchten Theils
Nr. 14. Gürtel des vorderen unteren Theils
Nr. 15. Kermel

Nr. 16. Gürtel des vorderen unteren Theils
Nr. 17. Gürtel des hinteren unteren Theils
Nr. 18. Gürtel des vorderen unteren Theils
Nr. 19. Gürtel des hinteren unteren Theils
Nr. 20. Gürtel des vorderen unteren Theils
Nr. 21. Gürtel des hinteren unteren Theils
Nr. 22. Gürtel des vorderen unteren Theils
Nr. 23. Gürtel des hinteren unteren Theils
Nr. 24. Gürtel des vorderen unteren Theils
Nr. 25. Gürtel des hinteren unteren Theils

Nr. 26. Gürtel des vorderen unteren Theils
Nr. 27. Gürtel des hinteren unteren Theils
Nr. 28. Gürtel des vorderen unteren Theils
Nr. 29. Gürtel des hinteren unteren Theils
Nr. 30. Gürtel des vorderen unteren Theils
Nr. 31. Gürtel des hinteren unteren Theils
Nr. 32. Gürtel des vorderen unteren Theils
Nr. 33. Gürtel des hinteren unteren Theils
Nr. 34. Gürtel des vorderen unteren Theils
Nr. 35. Gürtel des hinteren unteren Theils

Nr. 36. Gürtel des vorderen unteren Theils
Nr. 37. Gürtel des hinteren unteren Theils
Nr. 38. Gürtel des vorderen unteren Theils
Nr. 39. Gürtel des hinteren unteren Theils
Nr. 40. Gürtel des vorderen unteren Theils
Nr. 41. Gürtel des hinteren unteren Theils
Nr. 42. Gürtel des vorderen unteren Theils
Nr. 43. Gürtel des hinteren unteren Theils
Nr. 44. Gürtel des vorderen unteren Theils
Nr. 45. Gürtel des hinteren unteren Theils

Nr. 46. Gürtel des vorderen unteren Theils
Nr. 47. Gürtel des hinteren unteren Theils
Nr. 48. Gürtel des vorderen unteren Theils
Nr. 49. Gürtel des hinteren unteren Theils
Nr. 50. Gürtel des vorderen unteren Theils
Nr. 51. Gürtel des hinteren unteren Theils
Nr. 52. Gürtel des vorderen unteren Theils
Nr. 53. Gürtel des hinteren unteren Theils
Nr. 54. Gürtel des vorderen unteren Theils
Nr. 55. Gürtel des hinteren unteren Theils

Nr. 56. Gürtel des vorderen unteren Theils
Nr. 57. Gürtel des hinteren unteren Theils
Nr. 58. Gürtel des vorderen unteren Theils
Nr. 59. Gürtel des hinteren unteren Theils
Nr. 60. Gürtel des vorderen unteren Theils
Nr. 61. Gürtel des hinteren unteren Theils
Nr. 62. Gürtel des vorderen unteren Theils
Nr. 63. Gürtel des hinteren unteren Theils
Nr. 64. Gürtel des vorderen unteren Theils
Nr. 65. Gürtel des hinteren unteren Theils

Nr. 66. Gürtel des vorderen unteren Theils
Nr. 67. Gürtel des hinteren unteren Theils
Nr. 68. Gürtel des vorderen unteren Theils
Nr. 69. Gürtel des hinteren unteren Theils
Nr. 70. Gürtel des vorderen unteren Theils
Nr. 71. Gürtel des hinteren unteren Theils
Nr. 72. Gürtel des vorderen unteren Theils
Nr. 73. Gürtel des hinteren unteren Theils
Nr. 74. Gürtel des vorderen unteren Theils
Nr. 75. Gürtel des hinteren unteren Theils

Nr. 76. Gürtel des vorderen unteren Theils
Nr. 77. Gürtel des hinteren unteren Theils
Nr. 78. Gürtel des vorderen unteren Theils
Nr. 79. Gürtel des hinteren unteren Theils
Nr. 80. Gürtel des vorderen unteren Theils
Nr. 81. Gürtel des hinteren unteren Theils
Nr. 82. Gürtel des vorderen unteren Theils
Nr. 83. Gürtel des hinteren unteren Theils
Nr. 84. Gürtel des vorderen unteren Theils
Nr. 85. Gürtel des hinteren unteren Theils

Nr. 86. Gürtel des vorderen unteren Theils
Nr. 87. Gürtel des hinteren unteren Theils
Nr. 88. Gürtel des vorderen unteren Theils
Nr. 89. Gürtel des hinteren unteren Theils
Nr. 90. Gürtel des vorderen unteren Theils
Nr. 91. Gürtel des hinteren unteren Theils
Nr. 92. Gürtel des vorderen unteren Theils
Nr. 93. Gürtel des hinteren unteren Theils
Nr. 94. Gürtel des vorderen unteren Theils
Nr. 95. Gürtel des hinteren unteren Theils

Nr. 96. Gürtel des vorderen unteren Theils
Nr. 97. Gürtel des hinteren unteren Theils
Nr. 98. Gürtel des vorderen unteren Theils
Nr. 99. Gürtel des hinteren unteren Theils
Nr. 100. Gürtel des vorderen unteren Theils

Nr. 101. Gürtel des vorderen unteren Theils
Nr. 102. Gürtel des hinteren unteren Theils
Nr. 103. Gürtel des vorderen unteren Theils
Nr. 104. Gürtel des hinteren unteren Theils
Nr. 105. Gürtel des vorderen unteren Theils



Fig. 34 einen Theil der Mitte entlang im Ganzen, aus blauem Sammet nach Fig. 35 den Kransen, nach Fig. 36 die Kermeltheile. Sind Fig. 30, 31, 32-38 mit Futter, bei Fig. 36 auf Punkt e der Fig. 35 und Kreis d der Fig. 27 auf Punkt d der Fig. 26, legt die Theile längs des oberen Randes mit dem Stoff zugleich zwischen die doppelte Stofflage eines Quertes, so daß die am rechten Seitenrand des vorderen Theils befindlichen Futterlagen einer Falte der Stoffart unterworfen sind, nach die am rechten Seitenrand des hinteren Theils befindlichen Falten den Stoff 12 Cent. weit vom oberen Rand entfernt auf den vorderen Rand im unteren Theil des vorderen Theils unterworfen, nach den Stoff unterhalb der überhängenden Stoffe beweglich bereitig aufgenährt, daß die mit Stern beschriftete Stelle an Stellen des hinteren Theils trifft. Für die Taille schneidet man aus Baumwolle nach Fig. 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Rückseite.
Beschreibung und Zeichnung der Schnittmuster nebst Erklärung der Zeichen.

Nr. XII. Tragenmantel aus Wolleplüsch (Abb. Nr. 64).
Fig. 39. Vorderer Halsenteil.
Fig. 40. Hälfte des hinteren Halsenteils.
Fig. 41. Hälfte des unteren Theils (verfügt u. im Umflog).
Fig. 42. Oberer Nermeltheil.
Fig. 43. Hinterer Nermeltheil.
Fig. 44. Hälfte der Besterie (mit Umflog).
Fig. 45. Hälfte des Capuchons.

Für diesen Mantel richtet man aus gelbem Wolleplüsch, nachdem an Fig. 41 und 44 die Umschläge erhebt, nach Fig. 41 den Halsportionen folgen in erforderlicher Länge hergestellt ist, nach Fig. 39, 42 und 43 die Theile, nach Fig. 40, 41, 44 und 45 je einen Theil der Mitte entlang im Ganzen her, und verfährt sämtliche Theile ausschließlich der Fig. 45 mit einer Blattemenge und gelbem leichten Wollestoff als Futter. Derselbe ordnet man Fig. 41 je Kreis auf Punkt 1 bis 2 und von 3 bis 4 mit den Nermeltheilen, die von 5 bis 6 zusammengesetzt sind, fahrt den Mantel am Halsanschnitt ansetzen die folgende Stofflage eines schmalen Bindens und verbindet an der Stelle Knöpfe und umschlägt die Seiten zum Schließen an. Je einen oberen und einen unteren Nermeltheil näht man von 7 bis 8 und von 9 bis 10 zusammen, fahrt den Nermeltheil an vorderen Rande einen Stoffstreifen auf und fahrt sie dem Mantel, mit 10 an 10 her vorderen Rande treffend, ein. Den Capuchon überdeckt man mit erdweissen Atlas, reißt ihn vom oberen Rande bis zur Linie in regelmäßigen Entfernungen in Falten, befestigt ihn nach Fig. 11 bis 12 der Besterie auf. Schließlich fahrt man die Besterie am Halsanschnitt mit dem Capuchon gleich zwischen die doppelte Stofflage eines schmalen Bindens, bringt man eine umschlägt die Seite und einen Knopf an und begradigt die Besterie am Halsrand mit einer 7 Cent. breiten gelben Bindenfrange; den Capuchon ziert eine Schließe aus gelbem Steppband.

Nr. XIII. Hüft-Besterie (Abb. Nr. 47).
Fig. 46. Hälfte der Besterie (mit Umflog).
Fig. 47. Hälfte des Capuchons (mit Umflog).

Diese Hüft-Besterie kann zum Collier passend wie auch aus abwechselndem Stoff gefertigt werden; man schneidet für dieselbe, nachdem an Fig. 46 und 47 die Umschläge erhebt, nach Fig. 46 einen Theil der Mitte entlang im Ganzen, nach Fig. 47 zwei Theile, verfährt die Besterie mit Seidenunter- und überdeckt den Capuchon auf der Rückseite mit gelbem Seidenstoff. Derselbe fahrt man in Fig. 46 je von 13 bis 14 die Seite und fahrt am unteren Rande Futter und Oberstoff zusammen, nach dem Capuchon von 15 bis 16, sowie von 16 bis 17 zusammen, legt den Halsrand längs der punktierten Linie nach der Rückseite um, befestigt je Kreis auf Punkt 1 bis 10 der Besterie auf; die vorderen Seiten des Hüftens werden beim Tragen übereinander gefalt.

Nr. XIV. Mantel für Kinder von 1-3 Jahren (Abb. Nr. 62).
Fig. 48. Vorderer Halsenteil.
Fig. 49. Hälfte des Rückenstücks.
Fig. 50. Oberer Nermeltheil.
Fig. 51. Hinterer Nermeltheil.
Fig. 52. Hälfte des Nermeltheils.
Fig. 53. Hälfte der Besterie.

Der Mantel aus Plüsch ist mit 6 Cent. breiten gestrichelten Streifen und mit 1 Cent. breiter weißer Spitze ausgeföhrt; man schneidet für denselben nach Fig. 48-51 je zwei Theile, nach Fig. 52 die Nermeltheile und nach Fig. 53 die Besterie, verbindet Rücken- und Vordertheile den Hüften gemäß, nach denselben am unteren Rande einen 30 Cent. hohen, 100 Cent. weiten, am oberen Rande bis je 9 Cent. weit vom vorderen Rande entfernt, in Falten gestrichelten Theil gegen, der am unteren Rande mit einem Seidenstoffstreifen begrenzt und mit Spitze verziert wird. Die je ein oberer und ein unterer Nermeltheil verknüpft, so fahrt man die Nermeltheile mit Spitze verziert Nermeltheile aus und fahrt sie, mit 25 an 25 dem vorderen Rande treffend, dem Mantel ein. Schließlich fahrt man in der Besterie die Rückseite aus, verfährt sie mit dem Seidenstoffstreifen und der Spitze und näht sie dem Mantel von 21 bis 30 auf; zum Schließen besitzen diesen Knöpfe und Knopflöcher.

Nr. XV. Bündchen für kleine Kinder (Abb. Nr. 59-61).
Fig. 54. Vorderer Halsenteil.
Fig. 55. Hälfte des Rückenstücks.
Fig. 56. Hälfte des Stragens.
Fig. 57. Oberer Nermeltheil.
Fig. 58. Hinterer Nermeltheil.
Fig. 59. Hälfte des Nermeltheils.
Fig. 60. Hälfte des Rückenstücks.
Fig. 61. Nermeltheil.

Das Bündchen aus Plüsch ist mit Sammetunter- und weißer Spitze begrenzt, am unteren Rande, auf dem Stragen und dem Nermeltheile, sowie vorn auf dem vorderen Rande mit Bindens und Vordertheile in Kreishöflichkeit verziert. Zur Ausföhung derselben fahrt man dem Stoff Gamasestreifen auf, arbeitet nach Abb. Nr. 61 die Vordertheile und entfernt abdem die einzelnen Theile des Gamasés. Den Schnitt der Spitze geben die Fig. 54-59.

Nr. XVI. Bündchen aus Plüsch (Abb. Nr. 62).
Fig. 62. Nermeltheil.
Fig. 63. Hälfte des Nermeltheils.

Das Bündchen aus weißem Plüsch ist am Stragen und an den Nermeltheilen mit 1 Cent. breiten gestrichelten Streifen, sowie mit Seidenuntertheilen von weißem Sammet verziert. Zur Verfertigung derselben schneidet man nach Fig. 62 einen Theil der Mitte entlang im Ganzen und nach Fig. 63 je zwei Theile, Fig. 62 und 63 jedoch der Mitte entlang im Ganzen. Sind in dem Nermeltheil längs der Doppellinie die Einschnitte gemacht, so fahrt man denselben am unteren und hinteren Rande mit Plüsch ein, näht die Stoffstücke je von 42 bis 43 zusammen, fahrt in den Nermeltheil von 46 bis 47 die Spitze aus, bringt auf denselben die Nermeltheile an, fahrt sie, mit 47 an 47 des Nermeltheils treffend, der Spitze ein und legt letzteren von 44 bis 45 die Stragenstücke auf.

Nr. XVII. Bündchen aus Seidenstoff (Abb. Nr. 64).
Fig. 64. Hälfte des Rückenstücks.
Fig. 65. Hälfte des Nermeltheils.

Das Bündchen ist aus feiner Seidenstoff gefertigt, am unteren und hinteren Rande geföhrt und am oberen Rande, sowie an den Nermeltheilen mit Sammetuntertheilen begrenzt. Man schneidet für dieselbe nach Fig. 64 den Rückenstück, nach Fig. 65 die Nermeltheile, macht in letzteren längs der Doppellinie die Einschnitte, verbindet die Stoffstücke je von 49 bis 50, fahrt in den Nermeltheil von 51 bis 52 die Spitze aus und fahrt sie, mit 52 an 52 des Rückenstücks treffend, denselben ein; längs der punktierten Linie werden die Nermeltheile nach der Rückseite umgelegt.

Nr. XVIII. Stoffliches Kleidchen für Kinder von 1-3 Jahren (Abb. Nr. 56, 57 und 60).
Fig. 66. Hälfte der Besterie.
Fig. 67. Nermeltheil.

Zur Verfertigung des Kleidchens schneidet man aus gelbem Wollestoff nach Fig. 66 einen Theil der Mitte entlang im Ganzen, nach Fig. 67 zwei Theile, macht in dem Rückenstück längs der Doppellinie die Einschnitte, legt denselben am vorderen Rande je einen 4 Cent. breiten Stoffstreifen unter und fahrt in den Nermeltheil von 55 bis 54 die Spitze aus und verbindet am unteren Rande je 6 bis 14 Cent. weite eingereicht und zwischen die doppelte Stofflage 3 Cent. breiter Bindens geföhrt, so näht man sie dem Rückenstück von 54 bis 55, von 55 bis 56, sowie von 54 bis 57 und von 57 bis 58 ein, reißt die Spitze und die Nermeltheile längs des oberen Randes bis auf 27 Cent. Breite in Falten und verbindet sie beidseitig mit einem 3 Cent. breiten Stoffstreifen in doppelter Stofflage. Am unteren Rande wird die Spitze bis auf 68 Cent. Breite eingereicht und beidseitig mit einem 120 Cent. weiten, 21 Cent. hohen Stoffstück verbunden, der am unteren Rande 3 Cent. weit umgelegt und am oberen Rande in Falten gestrichelt ist; den Knopf des Rückes deckt ein 4 Cent. breiter Stoffstreifen, vordere in Kreishöflichkeit, mit hell- und dunkelblauer Seide ausgeföhrt, seien das Kleid und hat man zu den vordere am rechten vorderen Rande der Spitze, auf den Nermeltheil und den Bindens, sowie am Hüft des Theils Nr. 57 zu vermeiden, das Kleid für die vordere auf den Bindens die hinteren vordere Stofflagen untereinander; das Kleid für die vordere des Rückes gibt Abb. Nr. 40.

Nr. XIX. Figaro-Bündchen aus Seidenstoff (Abb. Nr. 63).
Fig. 68. Vorderer Halsenteil.
Fig. 69. Hälfte des Rückenstücks.
Fig. 70. Hälfte des Stragens.

Dieses Bündchen ist aus schwarzem Seidenstoff und gleichfarbigem Seidenstoff gefertigt und mit großen edlen Streifen begrenzt. Zur Verfertigung derselben schneidet man aus dem erwähnten Stoff nach Fig. 68 zwei Theile, nach Fig. 69 und 70 je einen Theil der Mitte entlang im Ganzen, verbindet Rücken- und Vordertheile den Hüften gemäß und fahrt das Bündchen von 63 bis 64 zwischen Futter- und Oberstoff des Stragens.

Nr. XX. Wundelbündchen aus Plüsch (Abb. Nr. 81).
Fig. 71. Hälfte des Rückenstücks.

Zur Verfertigung derselben schneidet man aus Plüsch nach Fig. 71 einen Theil der Mitte entlang im Ganzen, begradigt denselben ausschließlich des oberen Randes, mit einer Einföhlung von Plüsch, reißt das Kleidchen im oberen Rande von Stern bis Stern in Falten und fahrt es zwischen die doppelte Stofflage eines 60 Cent. weiten, 3 Cent. breiten Strages, der in der Mitte seiner Breite durchgehend und hinten mit fünf kreuzförmigen Bündchen ist. An dem mit Doppelstreifen begrenzten Rücken werden Knopflöcher ausgeföhrt, an der mit Kreis begrenzten Stelle beider Hüften, sowie an Stern an der linken Hälfte Knöpfe befestigt; an Stern an der rechten Hälfte fahrt man ein Knopflöcher aus und verbindet den Mantel gleichfalls mit Knöpfen und Knopflöchern zum Schließen.

Nr. XXI. Cab aus Plüsch (Abb. Nr. 8).
Fig. 72. Hälfte des Rückenstücks.

Zur Kab ist aus Plüsch gefertigt, mit Bindens als Futter versehen und aus oberen und hinteren Rande mit Stoffpol von Plüsch, im Uebrigen mit 2 1/2 Cent. breiten gestrichelten Streifen begrenzt. Man schneidet für denselben nach Fig. 72 einen Theil der Mitte entlang im Ganzen, verfährt den Cab am hinteren Rande mit Seidenuntertheilen und umschlägt die Seiten und bringt an der mit Stern versehenen Stelle Knöpfe an, die hinten ineinander geföhrt werden.

Fig. I. Schnittüberzicht zur Zuzilla (zum 30. Theil vertheilt).
Fig. II. Schnittüberzicht zur Zuzilla (zum 30. Theil vertheilt).

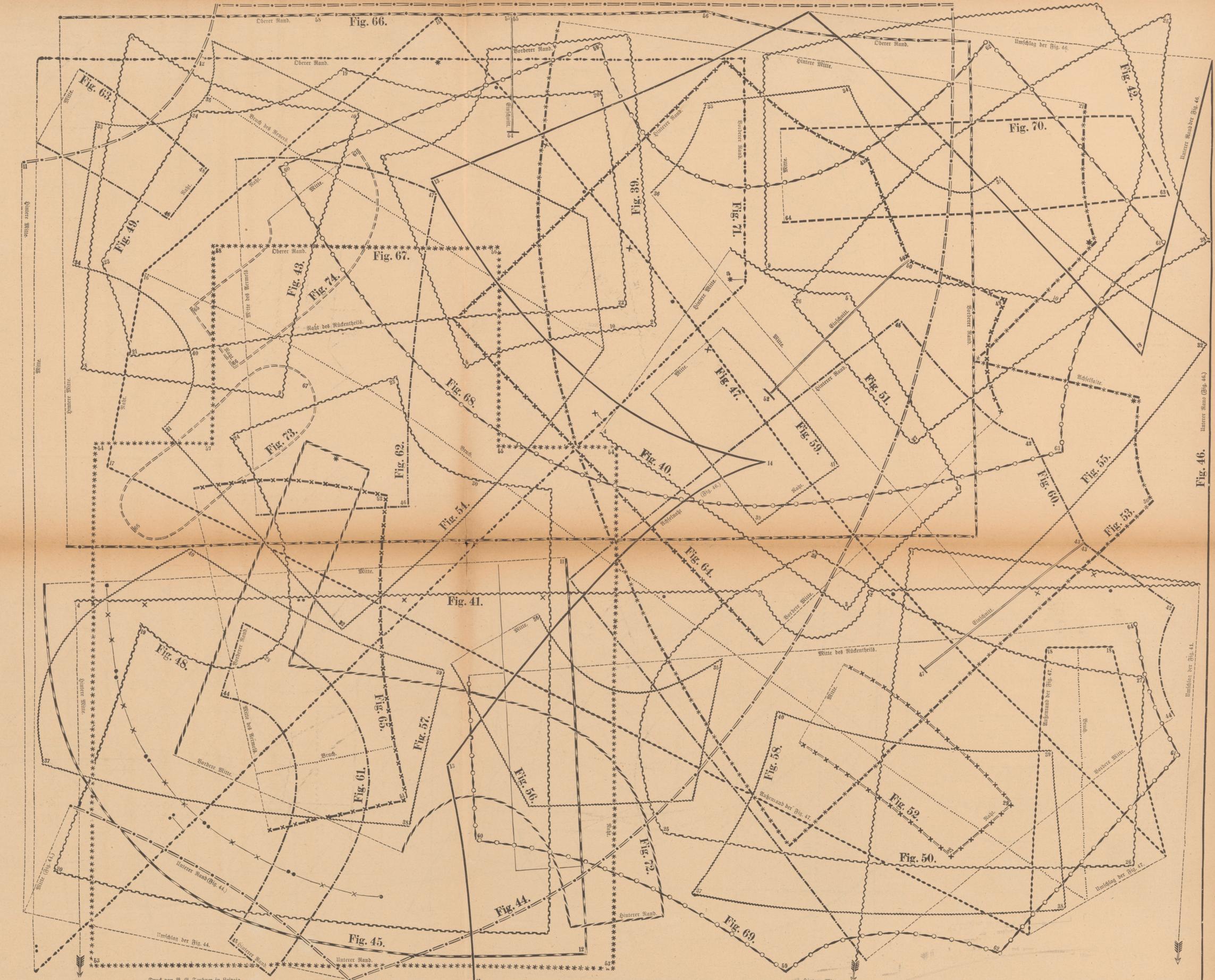


Fig. 1. Schnittüberzicht zur Zuzilla (zum 30. Theil vertheilt).
Fig. II. Schnittüberzicht zur Zuzilla (zum 30. Theil vertheilt).

Der 220 Cent. weite Rock aus einfarbigem rothen Percal ist mit einem 4 plissé geföhrt, 480 Cent. weiten, an der linken Seite bis zum oberen Rande reichend, an der rechten Seite etwa 30 Cent. hohen Solotat von gleichem Stoff garnirt und in der Seite der Mitte mit roth und blau gestrichelten Streifen ausgeföhrt. Zur Verfertigung der Zuzilla schneidet man aus roth und blau gemustertem Percal nach der Fig. 30. Theil vertheilten Schnittüberzicht Fig. I und II je einen Theil und zwar geben die in den Contouren festgesetzten Stellen die Größe des Theils, die außerhalb derselben befindlichen Zahlen von a ausgehend die Stellenpunkte für die wichtigsten Stellen und für die abweichende Contoure an. Längs der Doppellinie macht man einen 92 Cent. langen Einschnitt, befestigt je Kreis auf Punkt 1, sowie Kreis b auf Punkt b und Kreis c auf Punkt c, legt den Stoff am Seitenrande längs der Linie nach der Rückseite um, befestigt mit Stern begrenzten Stellen auf der Rückseite aneinander und fahrt die Zuzilla mit dem Rock beidseitig zwischen die doppelte Stofflage eines Gamasés, daß die am hinteren Stoffrand des Gamasés befindlichen Falten an der oberen Rande des Rückes treffen; der in Falten geordnete Seitenrand des Theils tritt einer Falte der Bodgarantur unter. Die Zuzilla ist vorn mit Säumen versehen und in der Seite der Mitte mit Spitze verziert.

Fig. III. Schnittüberzicht zur Zuzilla (zum 30. Theil vertheilt).
Fig. IV. Schnittüberzicht zur Zuzilla (zum 30. Theil vertheilt).

Der 220 Cent. weite Rock aus einfarbigem rothen Percal ist mit einem 4 plissé geföhrt, 480 Cent. weiten, an der linken Seite bis zum oberen Rande reichend, an der rechten Seite etwa 30 Cent. hohen Solotat von gleichem Stoff garnirt und in der Seite der Mitte mit roth und blau gestrichelten Streifen ausgeföhrt. Zur Verfertigung der Zuzilla schneidet man aus roth und blau gemustertem Percal nach der Fig. 30. Theil vertheilten Schnittüberzicht Fig. I und II je einen Theil und zwar geben die in den Contouren festgesetzten Stellen die Größe des Theils, die außerhalb derselben befindlichen Zahlen von a ausgehend die Stellenpunkte für die wichtigsten Stellen und für die abweichende Contoure an. Längs der Doppellinie macht man einen 92 Cent. langen Einschnitt, befestigt je Kreis auf Punkt 1, sowie Kreis b auf Punkt b und Kreis c auf Punkt c, legt den Stoff am Seitenrande längs der Linie nach der Rückseite um, befestigt mit Stern begrenzten Stellen auf der Rückseite aneinander und fahrt die Zuzilla mit dem Rock beidseitig zwischen die doppelte Stofflage eines Gamasés, daß die am hinteren Stoffrand des Gamasés befindlichen Falten an der oberen Rande des Rückes treffen; der in Falten geordnete Seitenrand des Theils tritt einer Falte der Bodgarantur unter. Die Zuzilla ist vorn mit Säumen versehen und in der Seite der Mitte mit Spitze verziert.

Nr. XXII. Stoffliches Kleidchen für kleine Kinder. Schnittüberzicht (Abb. Nr. 17).
Fig. 73. Vorderer Halsenteil.
Fig. 74. Hälfte des Rückenstücks.

Das Kleidchen ist aus gelbem Wollestoff gefertigt, am unteren und hinteren Rande geföhrt und am oberen Rande, sowie an den Nermeltheilen mit Sammetuntertheilen begrenzt. Man schneidet für denselben nach Fig. 73 den Halsenteil, nach Fig. 74 die Rückenstücke, macht in letzteren längs der Doppellinie die Einschnitte, verbindet die Stoffstücke je von 49 bis 50, fahrt in den Nermeltheil von 51 bis 52 die Spitze aus und fahrt sie, mit 52 an 52 des Rückenstücks treffend, denselben ein; längs der punktierten Linie werden die Nermeltheile nach der Rückseite umgelegt.

Nr. XXIII. Stoffliches Kleidchen für kleine Kinder. Schnittüberzicht (Abb. Nr. 17).
Fig. 75. Vorderer Halsenteil.
Fig. 76. Hälfte des Rückenstücks.

Das Kleidchen ist aus gelbem Wollestoff gefertigt, am unteren und hinteren Rande geföhrt und am oberen Rande, sowie an den Nermeltheilen mit Sammetuntertheilen begrenzt. Man schneidet für denselben nach Fig. 75 den Halsenteil, nach Fig. 76 die Rückenstücke, macht in letzteren längs der Doppellinie die Einschnitte, verbindet die Stoffstücke je von 49 bis 50, fahrt in den Nermeltheil von 51 bis 52 die Spitze aus und fahrt sie, mit 52 an 52 des Rückenstücks treffend, denselben ein; längs der punktierten Linie werden die Nermeltheile nach der Rückseite umgelegt.